

dabei andere sicher nicht minder wichtige Einzelheiten aber nur gestreift oder manche gar übergangen wurden, so hat das seine Ursache einmal in der ungeheuren Fülle des Materials und nicht zuletzt in der Platzfrage. Nichtsdestoweniger sind aber auch Einzelfragen für den

Zweck dieser Zeilen nicht allzu wichtig. Es genügt, wenn gezeigt werden konnte, wie vielseitig der Genetiker sich häufig betätigen muß, um einem einzigen Objekt beizukommen. Für diese Tatsache ist gerade der Oenotherafall ein beredtes Beispiel.

## Die Ergebnisse der Saatenanerkennung bei Getreide und Hülsenfrüchten im Deutschen Reiche im Jahre 1927.

Von **W. Edler**, Jena.

Einem von verschiedenen Seiten geäußerten Wunsche entsprechend, gebe ich im folgenden eine Zusammenstellung der Ergebnisse der Getreide- und Hülsenfruchtanerkennungen im Jahre 1927 nach dem mir von allen anerkennenden Körperschaften Deutschlands freundlicherweise zur Verfügung gestellten Material.

Bei der Verarbeitung war ich — wie in den gleichartigen Veröffentlichungen für die Jahre 1922 und 1925 in den Mitteilungen der DLG. — bestrebt festzustellen, welche Getreide- und Hülsenfruchtsorten in den einzelnen Bezirken anerkannt waren, und zwar in welchen Flächenmaßen als Original und als Absaaten. Dabei mußten die Ergebnisse der Anerkennungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, soweit sie von dieser Gesellschaft allein ausgeführt waren, mit denen der anerkennenden Körperschaften, in deren Gebieten diese Anerkennungen stattgefunden hatten, vereinigt werden.

Um die Drucklegung tunlichst zu vereinfachen, sind Nieder- und Oberschlesien, Kassel und Wiesbaden, Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, Lippe und Schaumburg-Lippe, Lübeck mit Landesteil Lübeck und Bremen zusammengefaßt worden. Der landwirtschaftliche Hauptverein für das Hamburger Staatsgebiet hat Anerkennungen nicht ausgeführt.

Aus demselben Grunde, der zur Zusammenfassung dieser Anerkennungsgebiete Veranlassung gab, sind auch die Bruchteile der Hektarflächen der einzelnen Sorten, die sich beim Zusammenrechnen der Einzelanerkennungen einer Sorte ergaben, unberücksichtigt geblieben, wenn sie nicht über 0,5 lagen; im anderen Falle sind sie als 1 in Rechnung gestellt. War von einer Sorte in einem Gebiete überhaupt nur eine nicht über 0,5 ha liegende Fläche anerkannt, so erscheint diese in der Tabelle als 0 (Null).

In der Spalte „Absaaten“ (A) sind erste und zweite Absaaten zusammengefaßt. Annähernd die Hälfte der anerkennenden Körperschaften hat zweite Absaaten in wechselndem Umfange

anerkannt, vereinzelt ist auch noch Roggen als zweite Absaat anerkannt. 13 Körperschaften haben außer „Original“ (O) nur erste Absaat anerkannt.

Ich habe davon abgesehen, die Sorten der einzelnen Fruchtarten nach der Größe der anerkannten Flächen zu ordnen; ich habe sie vielmehr in der Folge belassen, die sich durch die Eintragung der nacheinander einlaufenden Zusammenstellungen ergab. Bei der Fülle der Einzelzahlen ist jede Umstellung schwierig und die Endsummen ermöglichen auch so einen Vergleich sowohl nach der Größe der Original- wie der Absaatflächen oder auch nach der Gesamtfläche.

Im ganzen ist bei der Anerkennung auf die Bezeichnung der Sorten die Sorgfalt verwendet, die eine sichere Erkennung der Sorten ermöglicht. Vereinzelt Ungenauigkeiten kommen immer noch vor. Wenn eine Körperschaft nicht imstande ist, anzugeben, ob ein in vielen Einzelposten anerkannter Strubeschlanstedter Hafer als Gelb- oder Weißhafer, Beselers Hafer als II oder III, Duppauer Hafer als Jägers, Stieglers oder Beselers Duppauer anerkannt ist, so wird dadurch die Schaffung eines klaren Bildes unmöglich gemacht.

### A. Getreide.

Vergleicht man die Ergebnisse der Getreideanerkennungen des Jahres 1925, die in den Mitteilungen der DLG. 1926 Stück 37 und 38 veröffentlicht sind, mit den hier mitgeteilten des Jahres 1927, so ergibt sich ein eigenartiges Bild.

Es hat nach dieser Zusammenstellung eine geringe Verminderung der Sortenzahl (um etwa 9%), aber eine auffallende Abnahme der anerkannten Flächen stattgefunden; besonders stark ist diese Abnahme bei Sommergerste, Winterroggen, Sommerroggen und Sommerhafer, bei denen sie rund 70% beträgt, während sie sich bei den drei übrigen Getreidearten zwischen 35 und 40% hält.

Ich begnüge mich zunächst mit der Fest-

stellung dieser Tatsache, ohne den Versuch zu machen, sie aus der allgemeinen Not der Landwirtschaft im Zusammentreffen mit den Ernteschwierigkeiten des Jahres 1927 zu erklären. Daß dieser auffallende Rückgang der anerkannten Getreidefläche als ein sehr ernst zu nehmendes Zeichen der bedrohlichen Lage der Landwirtschaft Deutschlands im allgemeinen angesehen werden muß und auch Rückschlüsse auf die geschäftlichen Mißerfolge unserer Pflanzenzüchter ziehen läßt, kann nicht bestritten werden.

Die Abnahme der Zahl der anerkannten Sorten könnte wesentlich größer sein, ohne nachteilige Folgen zu haben. Viele Sorten haben naturgemäß besondere lokale Bedeutung, auch wenn

Durchschnitt aller Getreidearten verhielt sich die anerkannte Fläche der Originalsaat zu der der Absaat wie rund 100:90.

Es wurden anerkannt:

von	ha Original	ha Absaat	Original: Absaat = 100
Winterroggen ..	9398	8355	88,9
Winterweizen ..	10604	8934	84,2
Wintergerste ...	1052	1572	149,2
Sommerroggen .	710	367	37,6
Sommerweizen .	1858	1481	79,2
Sommergerste ..	4930	3612	74,3
Sommerhafer ...	11026	11535	104,6
Im ganzen .....	39578	35756	90,4

Daß bei den einzelnen Sorten das Verhältnis der anerkannten Flächen von Original und Ab-

Von	Es sind anerkannt				also 1927 weniger		
	Sorten	1925		1927		Sorten	ha
		Sorten	ha	Sorten	ha		
Winterroggen .....	60	61097	53	17753	7	43344 (70,9 %)	
Winterweizen .....	137	32509	128	19538	9	12971 (39,9 %)	
Wintergerste .....	27	7321	25	2624	2	4697 (35,8 %)	
Sommerroggen .....	3	3343	3	977	—	2366 (70,7 %)	
Sommerweizen .....	38	5345	29	3339	9	2006 (37,5 %)	
Sommergerste .....	113	32176	102	8542	11	23634 (73,4 %)	
Sommerhafer .....	124	74878	115	22561	9	52317 (69,9 %)	
Im ganzen .....	502	216669	455	75334	47	141335 (65,3 %)	

sie auf verhältnismäßig kleineren Flächen anerkannt werden; viele aber sind im Vergleich zu anderen mit gleichen Ansprüchen und Eigenschaften minderwertig und könnten ohne Schaden verschwinden. Je vorsichtiger bei der erstmaligen Anerkennung als Originalverfahren wird, um so sicherer wird eine zweckmäßige Beschränkung der anerkannten Sortenzahl erreicht werden.

Daß von den 456 im Jahre 1927 anerkannten Sorten 255 (also 56%) über die Grenzen eines Anerkennungsbezirks Verbreitung nicht gefunden haben, ist eine beachtenswerte Tatsache.

Die tabellarischen Zusammenstellungen ermöglichen durch Vergleich der verschiedenen Jahrgänge eine Feststellung über den Erfolg neuer Sorten, soweit dieser an der anerkannten Fläche gemessen werden kann.

Die Trennung der Original- von der Absaatenanerkennung läßt einen nicht uninteressanten Vergleich des Umfangs beider Anerkennungsgruppen zu.

Von Winterroggen, Winterweizen, Sommerroggen, Sommerweizen und Sommergerste wurden demnach mehr Original als Absaat anerkannt und nur beim Hafer und bei der Wintergerste war das Verhältnis ein umgekehrtes. Im

saat ein sehr verschiedenes ist, zeigt ein Blick auf die Endsummen der Sortentabellen; mit der Verbreitung einer Sorte wächst im allgemeinen die anerkannte Fläche ihrer Absaaten im Vergleich zu der der Originalsaat.

Was die von den verschiedenen Getreidearten anerkannten Sorten anlangt, so sei unter Hinweis auf die Tabellen hier nur folgendes bemerkt.

Unter den *Winterroggensorten* steht *F. v. Lochows Petkuser* sowohl in der Verbreitung wie in der Größe der anerkannten Fläche an erster Stelle; er ist in allen 25 Bezirken, mit Ausnahme von Sigmaringen, anerkannt und zwar auf einer Gesamtfläche von 11839 ha (4779 ha Org. und 7060 ha Abs.). An zweiter Stelle steht *Kirsches Stahl* mit 827 ha (653 ha Org. und 184 ha Abs. in 13 Bezirken), dann folgen *Jägers Norddeutscher Champagner* 604 ha (385 ha Org. und 219 ha Abs. in 10 Bezirken) und *Svalöfs Panzer* 520 ha (337 ha Org. und 183 ha Abs. in 16 Bezirken). Die übrigen Sorten bleiben hinter diesen besonders in der Verbreitung, aber auch in der Flächengröße mehr oder weniger stark zurück.

Beim *Winterweizen* sind die Unterschiede in der Größe der Flächen der am meisten an-















Winter-Weizen		Ost-preußen		Grenz-mark		Branden-burg		Pom-mern		Schlesien		Prov. Sachsen		Schlesw.-Holstein		Han-nover		West-falen		Rhein-provinz		Hessen-Nassau		Sigma-ringen	
		O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
115	Heinrichs Hindenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Heinrichs Wilhelminen	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hörnings Dickkopf	—	—	—	—	—	—	—	—	20	2	172	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Malkwitzer K	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Rimpaus Schlanst-Dickkopf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Janetzki's Dickkopf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Janetzki's Großkorn	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	Schinders gelber Dickkopf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sperlings Buhlendorfer hellgelbk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sperlings Buhlendorfer braunk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Brauner Lüneburger Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Oppiner rostfr. Dickkopf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
125	Ripa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Passendorfer Gold	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
	Passendorfer Saale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Terras Weiß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	P. S. G. Nordland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		447	147	207	100	370	660	763	1270	993	1120	3841	1125	200	395	510	851	113	277	418	261	29	356	9	23

Sommer-Weizen		Ost-preußen		Grenz-mark		Branden-burg		Pom-mern		Schlesien		Prov. Sachsen		Schlesw.-Holstein		Han-nover		West-falen		Rhein-provinz		Hessen-Nassau		Sigma-ringen	
		O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
	Bensings allerfrüherster	—	—	—	—	—	—	27	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Heines Kolben	—	—	—	—	—	—	5	0	—	—	8	139	14	—	—	—	20	—	—	—	—	—	3	—
	Janetzki's früher	8	—	—	—	71	—	—	—	143	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Peragis	6	7	—	—	—	—	29	41	25	10	2	138	83	—	9	80	6	—	—	—	—	—	6	—
5	Strubes roter Schlanstedter	—	—	—	—	—	—	41	—	164	—	28	469	136	—	6	17	209	—	—	—	6	—	4	—
	Hörnings Grüne Dame	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	84	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Francis Straßenheimer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Svalöfs Extra Kolben	2	—	—	—	—	—	41	12	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mansholts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Hohenheimer 25f	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	Breusteds roter Bordeaux	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Rimpaus roter Schlanstedter	—	—	—	—	—	—	7	—	11	27	—	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mahndorfer Bordeaux	—	—	—	—	—	—	7	12	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Zimbern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Stadlers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Opferbaumer begrannter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Adlungs Hohenheimer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Rufs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Jassener Land	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Janetzki's Bordeaux	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	v. Rümkers früher So. Dickkopf	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Lohmanns Weender Galiz. Kolben	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	4	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gebr. Dippes Bordeaux	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Svalöfs weißer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Heines Japhet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Lischower	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Keßlers früher roter Bordeaux	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H. Mettes roter Bordeaux	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Rud. Bethges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		16	7	—	—	7	95	91	139	263	190	93	1034	270	—	17	81	324	6	—	—	6	—	13	—

Spelzweizen	Sigmaringen		Bayern	
	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha
Steiners roter Tiroler Dinkel	—	—	—	—
Zainers weiß. Schlegel Dinkel	—	—	—	—
Hohenheimer weiß. Kolben D.	9	6	—	—
Babenhausener Zucht Veesen	—	—	32	—
Müllers Gaiberger Land Spelz	—	—	—	—
Roter Laupheimer Dinkel	—	2	—	—
	9	8	32	—

Bayern		Sachsen		Württemberg		Baden		Hessen		Mecklenburg (bd.)		Thüringen		Oldenburg		Braunschweig		Anhalt		Waldeck		Lippe (beide)		Bremen u. Lübeck		Im Ganzen		Summa	
O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	ha	
																										8	5	13	
																										19	—	19	
																										172	2	174	
																										20	—	20	
																										29	—	29	
																										—	1	1	
																										19	—	19	
																										—	8	8	
																										59	—	59	
																										18	—	18	
																										14	—	14	
																										61	—	61	
																										6	—	6	
																										56	—	56	
																										15	—	15	
																										101	—	101	
																										—	1	1	
776	316	522	481	289	251	302	30	7	201	261	283	290	322	2	12	198	161	80	107	—	—	2	28	86	53	49	10604	8934	19538

Bayern		Sachsen		Württemberg		Baden		Hessen		Mecklenburg (bd.)		Thüringen		Oldenburg		Braunschweig		Anhalt		Waldeck		Lippe (beide)		Bremen u. Lübeck		Im Ganzen		Summa		
O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	ha		
																											54	4	58	
																											144	88	232	
																											284	43	327	
																											217	318	535	
																											509	753	1262	
																											84	45	129	
																											19	—	19	
																											45	14	59	
																											9	—	9	
																											18	30	48	
																											69	6	75	
																											21	6	27	
																											19	—	19	
																											124	18	142	
																											40	12	52	
																											4	8	12	
																											5	—	5	
																											4	—	4	
																											15	12	27	
																											2	—	2	
																											13	—	13	
																											—	47	47	
																											81	54	135	
																											23	4	27	
																											73	2	75	
																											—	3	3	
																											5	—	5	
																											—	7	7	
																											10	2	12	
																											7	—	7	
																											—	11	11	
20	22	20	20	33	45	26	—	—	—	6	52	41	18	42	—	—	79	141	49	71	—	—	—	—	—	—	—	1858	1481	3339

Württemberg		Baden		Im Ganzen		Summa
O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	ha
21	19	—	—	12	19	40
2	—	—	—	2	—	2
49	29	—	—	58	35	93
—	—	—	—	32	—	32
—	—	11	—	11	—	11
—	—	—	—	—	2	2
72	48	11	—	124	56	180





	Sommer-Gerste		Ost-preußen		Grenz-mark		Branden-burg		Pom-mern		Schlesien		Prov. Sachsen		Schlesw.-Holstein		Han-nover		West-falen		Rhein-provinz		Hessen-Nassau		Sigma-ringen			
			O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.
			ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
55	Nolcs & v. Dregers allerfrühte													12	50													
	Jassener Land							14																				
	Kuhnows Moravia					2	10		40																			
	P. S. G. Ceres							15																				
	P. S. G. Gambrinus							116	25																			
	P. S. G. Nordland							19	7																			
60	Roschützer							50	167																			
	Svalöfs Brage							2	0																			
	Svalöfs Brio								12																			
	Svalöfs Hanna							36	3																			
	Svalöfs Prinzeß							16	16																			
65	Wartiner							16																				
	Engberdings Hannoversche																11	0										
	Heines vierzeilige												1				30	10										
	Ostfriesische sechszeilige																	1										
	Rotenburger sechszeilige Land																	2										
70	Nolcs & v. Dregers Bohemia																											
	Nolcs & v. Dregers Imperial																											
	Fuchs Pfälzer																											
	Schickerts Pfälzer																											
	Krafts Starkenburger Land																											
75	Krafts Ried																											
	Butjadinger																											
	Oldenburger zweizeilige																											
	Görsdorfer D					29																						
	Selchower Land					33								5														
80	Bethge III							1					21	32														
	Bergers vered. schles. Land									55	131																	
	Graf Lüttichaus schles. Land									33																		
	Lohnauer (v. Reibnitz)									16																		
85	Quassitzer Hanna												21															
	v. Websky's Silesia											4																
	Schneiders Eckersdorfer											26	12															
	Veredelte Kneifel											37																
	Guttentag											37																
	Bannerts rote Radsteiner											18	4															
	Holzapfels Früh												3															
90	C. Braunes Hanna																											
	Gebr. Dippes Hanna													62														
	Sperlings Buhendorfer																											
	Hörnings													75														
95	Mettes Hanna													33														
	Raeckes													5														
	Müllers Meßdorfer Gold-thorpe													4	6													
	Ruhmers Gatterstedter Brau													32														
	Wadsacks													37														
100	Oppiner Hanna													49														
	Wallwitzer Perl													13														
	Hohensiewer Sauer vierzeilig																							0				
		236	135	16	36	271	343	644	692	368	477	1298	594	102	187	76	55	—	17	25	5	15	—	9	14			

Winter-Hafer	Branden-burg		Pom-mern		Schlesien	
	O.	A.	O.	A.	O.	A.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Griesings Sporen	5	—	3	—	—	2
Brünings	—	—	—	—	—	—
	5	—	3	—	—	2

Bayern		Sachsen		Württemberg		Baden		Hessen		Mecklenburg(bd.)		Thüringen		Oldenburg		Braunschweig		Anhalt		Waldeck		Lippe (beide)		Bremen u. Lübeck		Im Ganzen		Summa			
O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	ha			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	51	93		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	55		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	50	52		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	116	25	141		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	7	26		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	167	217		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0	2		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	60		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	3	39		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	65		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	0	11		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	10	42		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	70		
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3		
—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	19		
—	—	—	—	—	—	—	—	13	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	51	64		
—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7		
—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16		
—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	75		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	0		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	29		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	5	38		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	37	58		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	131	186		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	33		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	8	24		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	21		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	12	38		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	—	37		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	4	22		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	80		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	—	49		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	109		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	—	58		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	10		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	32		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	—	37		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	—	49		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	13		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	0		
1038	421	13	80	71	236	144	3	141	51	103	89	129	88	—	1	29	15	169	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84930	3612	8542

Prov. Sachsen		Hannover		Hessen		Braunschweig		Anhalt		Im Ganzen		Summa
O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	ha
52	—	—	1	—	0	5	—	—	0	65	3	68
41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	14
66	—	—	1	—	0	5	—	—	0	79	3	82







	Sommer-Hafer	Ost-preußen		Grenz-mark		Branden-burg		Pom-mern		Schlesien		Prov. Sachsen		Schlesw.-Holstein		Han-nover		West-falen		Rhein-provinz		Hessen-Nassau		Sigma-ringen			
		O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
85	Nordharzer Burg .....										27				187	8											
	Elstorfer Kley .....														20	10											
	Mahndorfer .....										6																
	Mansholts III .....																										
	Rotenburger Schwarz ...																										
90	Schwarzer Moor .....																										
	Engberdings Calenberger														174	31											
	Emsländischer Moor .....															7											
	Dahmer Gelb .....					24																					
	Holl. Schwarz. Präsident																										
	Streckenthiner Gelb 30 ..							3																			
95	Jaegers Duppauer .....					85																					
	FischersWirchenblatt.XVI					20		5																			
	Selchower weißer Rispen					30																					
	Görsdorfer Gelb .....					35																					
100	Pförtener Gelb .....					73																					
	Schlanstedter Hafer (weiß																										
	oder gelb?) .....								530																		
	Mittlauer Ligowo .....									55	18																
	Malkwitzer (-Steuer-) ...									19																	
	Suckerts Gold N. I .....									8	25																
105	Janetzky's Neißegau .....									35	6																
	Sautmannshäuser .....															9											
	Aderslebener Stegfried ..												3														
	Hörnings Weiß .....											10															
	Hörnings Gelb .....											13															
110	Mettes Ligowo .....											28															
	Raeckes Weiß .....											7															
	Lugaer Gelb .....												5														
	Wadsacks Gelb .....											22															
	Dr. Sperlings Sinslebener											9															
115	Krafft's Beseler II .....																				15	10					
		489	237	126	478	1124	1395	2728	4623	983	814	1231	421	413	462	1275	1032	69	82	244	144	24	185	--	17		

	Erbsen	Ost-preußen		Grenz-mark		Branden-burg		Pom-mern		Schlesien		Prov. Sachsen		Schlesw.-Holstein		Han-nover		West-falen		Rhein-provinz		Hessen-Nassau		Sigma-ringen	
		O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
	Hirschs Feld .....											2													
	Pflugs Baltersbacher Feld ..	10				16	7			3	20	1	95	4									13		
	Hohenheimer Schwed. Futter																								
	Gernheimer Folger (grüne) ..			0						0															3
5	Mahndorfer Viktoria (frühe,																								
	gelbe) .....	11								5		3	146	38		11									
	Svalöfs Butter .....	2								37	25						3								
	Bandelsdorf. Peluschken Eigen-																								
	bau .....																								
	Holtdorfer grünbleib. Früh ..																								
	Rappoldshofer Viktoria .....																								
10	Friedrichswerther Berg .....																								1
	Jenaer Viktoria .....																								
	Hohenheimer rosablühende ..																								
	Heines grünbl. Folger .....									9		5	25												
	Svalöfs Solo .....	1								5															
15	Nordost kleine weiße .....	2																							
	Nordost grüne .....	6																							
	Nordost graue .....	6																							
	Flemmings frühe gelbe .....									4															
	Heines Viktoria (frühe) .....									2		0	49												
20	P. S. G. Feld .....									23	17														
	Svalöfs Concordia .....									4															
	Lucienhofer Winter .....									12															
	Schladener gelbe Viktoria ..																								
	Lohmanns Wender grünbl. Folger											5		3			44	6	1					2	
25	Lohmanns Weender Viktoria ...																9								
	Strubes frühe Viktoria .....											9	106	18											
	Mansholts extra kurze grüne ..																								
	Pahl (allerfr. Mai) .....											0													
	v. Krosigks grünbl. Folger ..																								
30	Dr. Feldt's Ostmarken .....																								
	Barths allerfrüheste Mai .....																								
	Friedeburger frühe Viktoria ..																								
	Seebener frühe Viktoria .....																								
	Hörnings Viktoria .....																								
35	Ruhmers Gatterstedter Viktoria .																								
	Wallwitzer frühe Viktoria .....																								
	Ovelgünner Schnabel .....																								
		38	--	0	--	16	7	85	61	20	18	386	63	6	11	59	4	--	--	--	--	13	2	1	3

Bayern		Sachsen		Württemberg		Baden		Hessen		Mecklenburg (bd.)		Thüringen		Oldenburg		Braunschweig		Anhalt		Waldeck		Lippe (beide)		Bremen u. Lübeck		Im Ganzen		Summa		
O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	ha		
																										214	8	222	85	
																										20	10	30		
																									6	3	9			
																									1	1	2			
																19										26	1	27		
																										32	26	58	10	
																										174	31	205		
																										7	7	14		
																										24	24	48		
															50											50	50	100	15	
																										3	3	6		
																										85	85	170		
																										20	5	25		
																										30	30	60		
																										35	35	70		
																										73	73	146	100	
																											530	530	1060	
																										55	18	73		
																										19	19	38		
																										8	25	33		
																										35	6	41	105	
																										9	9	18		
																										3	3	6		
																										10	10	20		
																										13	13	26		
																										28	28	56	110	
																										7	7	14		
																										5	5	10		
																										22	22	44		
																										9	9	18		
																										15	10	25	115	
562	115	419	325	114	155	35	21	15	105	717	467	115	78	42	104	191	172	65	12	—	9	3	32	42	50	11026	11535	22561		

Bayern		Sachsen		Württemberg		Baden		Hessen		Mecklenburg (bd.)		Thüringen		Oldenburg		Braunschweig		Anhalt		Waldeck		Lippe (beide)		Bremen u. Lübeck		Im Ganzen		Summa		
O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	O. ha	A. ha	ha		
																											2	2		
		0																									200	15	215	
		2									10	28					6										3	3	6	
																											0	0	0	5
											14	5	16														177	76	253	
											8	4															47	32	79	
											15																15	15	30	
											6																6	6	12	
											2																2	2	4	
											21																21	21	42	10
											21		3														21	3	24	
											1																1	1	2	
																											25	19	44	
											6																6	6	12	
											2																2	2	4	
											6																6	6	12	
											4																4	4	8	
											49	2															49	2	51	20
											23	17															23	17	40	
											4																4	4	8	
											12																12	12	24	
											44																44	44	88	
											11																11	6	17	
											9																9	9	18	
																											106	27	133	25
															2												2	2	4	
																											0	0	0	
																											16	16	32	
																											1	1	2	30
																											2	2	4	
																											23	23	46	
																											28	28	56	
																											56	56	112	
																											12	12	24	85
																											20	20	40	
																											17	17	34	
1	—	2	—	1	5	1	3	—	—	47	4	75	19	—	2	6	—	16	—	—	—	—	—	—	—	973	203	1176		



Lupinen	Ostpreußen		Grenzmark		Brandenburg		Pommern		Schlesien		Prov. Sachsen		Hannover		Bayern		Sachsen		Mecklenburg (bd.)		Im Ganzen		Summa		
	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.			
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha			
Mereks Lieblicher rote .....	—	—	29	—	—	—	—	5	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	18	47		
Belbes Hindenburger gelbe.....	—	—	3	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	13		
Gelbe Land .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16		
Pirnbacher blaue Früh .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	7	—	7		
Pflugs allerfrühste blaue .....	7	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12		
Ebstorfer .....	—	—	—	—	—	—	—	15	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	4	19		
Huferberger Enzian .....	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15	
Mahndorfer frühe blaue Viktoria	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	17		
P. S. G. frühe blaue .....	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	
Streckentbinder blaue .....	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4		
Schlötenitzer frühe .....	—	—	—	—	—	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	41	
Bensings blaue .....	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	
Gelbe Lüneburger .....	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	19	
Raddatz Edelweiß .....	—	—	—	—	5	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15	
Raddatz Enzian .....	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	18	
Raddatz Bismarck .....	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	
Lüneburger Gelbe .....	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	38	14	—	—	—	—	—	—	—	—	60	14	74	
Glumbowitz blaue .....	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
Bensings weiße .....	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	
v. Kalbens Vienauer .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
	7	—	32	—	37	—	144	28	5	14	5	—	38	14	7	—	—	—	1	16	—	29	1	348	

Mais	Brandenburg		Schlesien		Rheinprovinz		Bayern		Baden		Hessen		Im Ganzen		Summa
	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	O.	A.	
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
Caspersmeyers Deutscher Silo....	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	3	—	3
Gelber Badischer Land.....	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	0	—	9	—	9
Weißer Kaiserstühler Land .....	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	5	—	5
Janetzki frühreifender.....	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6
A. Wilcks Neumühler Niklot .....	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10
	—	10	4	2	1	—	1	—	14	—	1	—	21	12	33

### Neuere Erfahrungen über Zuckerrübensorten.

Von F. Schneider, Kleinwanzleben.

Die meisten Firmen, die Zuckerrübensamen erzeugen, stellen nicht eine, sondern mehrere Sorten her, die sich in den wertbildenden Eigenschaften nicht unerheblich unterscheiden. Das eine Extrem wird dargestellt durch die ertragreiche Rübe mit niedrigerem Zuckergehalt, die gewöhnlich E-Rübe genannt wird, das andere Extrem durch die zuckerreiche Rübe mit geringerem Ackerertrag, die gewöhnlich als Z-Rübe bezeichnet wird. Zwischen beiden Züchtungen steht die Sorte, die hohen Ackerertrag mit gutem Zuckergehalt verbindet und die meistens als Normal-Rübe = N-Rübe bezeichnet wird. Über die Z hinausgehend wird von manchen Firmen noch eine zuckerreichste Sorte erzeugt, die im extremen Falle unter einseitiger Entwicklung auf höchste Zuckergehaltsleistung gezüchtet ist. Betrachtet man die Hauptzuchtrichtungen, als welche die zuckerreiche und die ertragreiche anzusehen sind, so ist zunächst zu prüfen, warum man nicht eine Marke züchtet, die beide Eigenschaften in höchstem Maße vereinigt. Dies ist vielfach versucht worden, und man hat auch Nachkommenschaften einzelner Mutterrüben ge-

funden, die höchste Polarisation mit höchstem Gewicht zusammen aufweisen. Diese wertvolle Kombination ist bei der Vermehrung stets wieder verloren gegangen, so daß damit zu rechnen ist, daß die Versuchsanstellung nicht einwandfrei war. Handelsmengen konnten jedenfalls nicht gewonnen werden. Vorläufig müssen wir deshalb auf dem Standpunkt stehen, daß höchster Ertrag und höchster Zuckergehalt nicht vereinbar sind. Diese Erfahrungstatsache mag verwunderlich erscheinen, aber in der Tierzüchtung liegen die Verhältnisse ganz ähnlich. Auch den Pferdezüchtern gelingt es nicht, ein belgisches Pferd mit der Geschwindigkeit eines Ostpreußen oder ein Rennpferd mit der Zugkraft eines schweren Arbeitspferdes zu erzeugen. Hier liegen die Zusammenhänge klarer, und man kann eine solche Kombination nicht erwarten. Aber es muß angenommen werden, daß bei der Zuckerrübe ähnlich unvereinbare Kombinationen angestrebt werden.

Werfen wir einen Blick auf die zahlenmäßigen Unterschiede, die die Z- und E-Rüben aufweisen. Die umfangreichste Versuchsreihe ist